

(223-2) Nr. 93.

Edikt.

Das k. k. Kreis- als Handelsgericht Neustadt gibt bekannt, daß in der Rechtsache des Blas Verhouz von Laibach, durch Herrn Dr. Skrdl, wider die Sigmund von Pilbach'sche Verlassmassa wegen einer Waarenforderung pr. 49 fl. 51 kr. die Tagsatzung zum summarischen Verfahren mit dem Anhange des §. 18 des Patentes vom 18. Oktober 1845 auf den

26. Februar 1864,

Vormittags um 10 Uhr, vor diesem Gerichte angeordnet, und den derzeit noch unbekanntem Erben des Beklagten als Curator ad actum Herr Dr. Kosina von Neustadt bestellt worden sei.

Hievon werden die Beklagten wegen etwaiger eigenen Wahrnehmung ihrer Rechte verständiget.

Neustadt am 19. Jänner 1864.

(204-1) Nr. 3845.

Edikt.

Von dem k. k. Bezirksamte Krainburg, als Gericht, wird bekannt gemacht, daß über Ansuchen des Herrn Johann Kraljic von Trisib wider Johann Supan von Strobain pcto. 610 fl. c. s. c. die mit dem Bescheide vom 29. Juli l. J., Z. 2555, auf den 13. November l. J. angeordnete III. Feilbietung der dem Letztern gehörigen Realitäten, als: der Halbhube Ref. Nr. 41 ad Egg ob Krainburg, und der Ganzhube Urb. Nr. 1 ad Pfarrgilde Kallas auf den

6. April 1864,

Vormittags 9 Uhr, hieramts mit dem im Edikte vom 29. Oktober 1860, Z. 3605, angedruckten Folgen übertragen wurde.

Krainburg am 14. November 1863.

(206-1) Nr. 3789.

Edikt.

Von dem k. k. Bezirksamte Krainburg als Gericht, wird bekannt gemacht, daß zur Vornahme der mit Bescheide vom 25. November 1862, Z. 372, auf den 18. April d. J. ausgesprochenen und mit Bescheide vom 20. April l. J., Z. 1194, stirkten dritten Feilbietung der dem Andreas Podjed von Hülben gehörigen, im Grundbuche der Pfarrikirchengilde St. Bartholmä zu Hülben sub Urb. Nr. 5 vorkommenden, auf 760 fl. gerichtlich geschätzten Realität zur Einbringung der aus dem Urtheile vom 30. November 1858, Z. 6587, den mindj. Johann Schunter'schen Kindern in Laibach schuldigen 210 fl. c. s. c. auf den

9. März l. J.,

Vormittags 9 Uhr, hieramts mit dem Anhange angeordnet, daß diese Realität bei dieser Tagung auch unter der Schätzung hintangegeben werde.

Krainburg den 8. November 1863.

(216-1) Nr. 3971.

Edikt.

Von dem k. k. Bezirksamte Sittich, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen der minderjährigen Adalberta und Albin Semen, durch ihren Vater und gesetzlichen Vertreter Herrn Ludwig Semen in Gurkfeld, gegen Anton Kauschel von Studenz wegen, aus dem Vergleiche vom 9. Juni 1843, Z. 106, schuldiger 840 fl. ö. W. c. s. c., in die executive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Sittich des Feloamtes sub Urb. Nr. 137 vorkommenden Realität im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 3703 fl. 20 kr. ö. W. gewilliget, und zur Vornahme

derselben die exekutiven Feilbietungstagsatzungen auf den

7. März,

7. April und

9. Mai 1864,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, im Gerichtssitze mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Sittich, als Gericht, am 20. Dezember 1863.

(225-1) Nr. 218.

Edikt.

Vom k. k. Bezirksamte Laas, als Gericht, wird hiemit erinnert, daß die zur Vornahme der exekutiven Feilbietung der dem Lorenz Nulz von Utschent gehörigen Realität, Grundbuchs. Nr. 240 ad Dom. Grundbuch Herrschaft Schneeberg wegen, dem Franz Peitsche von Altemarkt schuldiger 15 fl. 75 kr. c. s. c. mit Bescheid ddo. 6. November 1863, Z. 5462, angeordneten Tagungungen mit Verbehaltung des Ortes und der Stunde und mit dem früheren Anhange auf den

6. April,

7. Mai und

8. Juni 1864

übertragen werden.

k. k. Bezirksamt Laas, als Gericht, am 15. Jänner 1864.

(226-1) Nr. 313.

Edikt.

Von dem k. k. Bezirksamte Laas, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen des Mathias Martinzky von Bigam Nr. 15 gegen Andreas Jakopin von Oberotaj wegen, aus dem Vergleiche vom 9. September 1862, Z. 4464, schuldiger 10 fl. 78 kr. ö. W. c. s. c., in die executive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Radlischek sub Urb. Nr. 288/280 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 719 fl. ö. W. gewilliget, und zur Vornahme derselben die exekutiven Feilbietungstagsatzungen auf den

9. März,

9. April und

10. Mai 1864,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Laas als Gericht, am 22. Jänner 1864.

(227-1) Nr. 360.

Edikt.

Von dem k. k. Bezirksamte Laas, als Gericht, wird den unbekannt wo befindlichen Andreas und Nikolaus Baraga von Radlesk oder deren unbekanntem Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Johann Kraschovz von Polane Haus. Nr. 11. wider dieselben die Klage auf Verjähr- und Erloschenerklärung der auf seiner zu Jagendorf gelegenen Realität Urb. Nr. 83, ad Grundbuch Herrschaft Schneeberg für Andreas und Nikolaus Baraga von Radlesk seit 25. Mai 1804 mittelst der Schuldobligation von nämlichen Dato hastenden Forderung pr. 30 fl. D. W. sub praes. 23. Jänner 1864, Z. 360, hieramts einge-

bracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagsatzung auf den

6. Mai 1864,

früh um 9 Uhr, mit dem Anhange des §. 18 der a. b. Entschleßung vom 18. Oktober 1845 angeordnet, und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Herr Karl Hofkar von Laas als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher uambast zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksamt Laas, als Gericht, am 23. Jänner 1864.

(228-1) Nr. 410.

Edikt.

Von dem k. k. Bezirksamte Laas, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen der Helena Wofez von Marfouz gegen Blas Nramor von Podgora wegen, aus dem Vergleiche vom 9. Jänner 1863, Z. 75, schuldiger 25 fl. ö. W. c. s. c., in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Schneeberg sub Urb. Nr. 137 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 492 fl. 80 kr. ö. W. gewilliget, und zur Vornahme derselben die exekutiven Feilbietungstagsatzungen auf den

12. März,

13. April und

14. Mai 1864,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Laas, als Gericht, am 26. Jänner 1864.

(239-1) Nr. 1885.

Edikt.

Von dem k. k. Bezirksamte Rassenfuß, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Paul Barann von St. Kanjian, gegen Johann Kernz von Unterlatschnitz wegen schuldiger 135 fl. 19 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Reitenburg sub Urb. Nr. 153 vorkommenden Subrealität zu Unterlatschnitz, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1088 fl. ö. W. gewilliget, und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

4. März,

6. April und

6. Mai 1864,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hieramts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Rassenfuß, als Gericht, am 5. November 1863.

(238-1) Nr. 86.

Edikt.

Von dem k. k. Bezirksamte Wippach, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen der Franziska Casagrande, nom. des Johann Casagrande'schen Nachlasses, von Haiden-

schaft, gegen Mariana Schlegel von Sturia wegen, aus dem Urtheile ddo. 27. September 1863, Z. 4097, schuldiger 315 fl. ö. W. c. s. c., in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Wippach sub Nr. 40, Urb. Nr. 565, Ref. Nr. 25, vorkommenden Acker, Wiese und Weide „Budanka“ im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 550 fl. ö. W. c. s. c. gewilliget, und zur Vornahme derselben die erste Feilbietungstagsatzung auf den

7. März,

die zweite auf den

11. April

und die dritte auf den

9. Mai 1864,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der hiesigen Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Wippach, als Gericht, am 16. Jänner 1864.

(244-1) Nr. 548.

Edikt.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte zu Neustadt wird im Nachhange zum diegerichtlichen Edikte vom 22. Dezember 1863, Z. 9503, hiemit bekannt gemacht, daß, nachdem zu der in der Exekutionsache des Georg Mofrovitsch von Krej, durch Dr. Kaslag, gegen Franz Fabianschitsch von Propresche pcto. 120 fl. c. s. c. auf den 20. Jänner l. J. anberaumten 2. Feilbietung der Realität Urb. Nr. 22 ad Grundbuch Gerhof kein Käufer erschienen, es bei der

22. Februar l. J.

angeordneten 3. Feilbietung mit dem vorigen Anhange sein Verbleiben habe.

k. k. städt. deleg. Bezirksgericht Neustadt den 24. Jänner 1864.

(183-2) Nr. 164.

Edikt.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprokuratur in Laibach, nom. des h. Aeras und des Grundentlastungsfondes, in die executive öffentliche Versteigerung der, dem Johann Pershin jun. von Jagdorf gehörigen, im Grundbuche Sonegg sub Urb. Nr. 177, Ref. Nr. 144, vorkommenden, gerichtlich auf 320 fl. 40 kr. bewertheten Realität, zur Einbringung des Rückstandes an l. f. Steuer, Grundentlastungs-, Exekutions- und Perzentualgebühren, und politischen Exekutionskosten aus dem Ausweise ddo. 6. August 1863, im Gesamtbetrage pr. 91 fl. 5 1/2 kr. sammt den auf 17 fl. 9 kr. erwachsenden Realexekutionskosten bewilliget, und zu deren Vornahme die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

27. Februar,

30. März und

30. April l. J.,

jedesmal von 9 bis 12 Uhr Vormittags, in der Amtskanzlei mit dem angeordnet worden, daß die feilzubietende Realität bei der 1. und 2. Feilbietung nur um und über den Schätzungswert, bei der letzten Feilbietung aber auch unter dem Schätzungswerte dem Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können in den gewöhnlichen Amtsstunden hiesigerorts eingesehen werden. Laibach am 8. Jänner 1864.